

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend **Kostenaufwand für Kampagnen des BMUKK**

Am Freitag, den 3. Juli 2009 erschien in der Beilage „Money“ der Zeitung „Österreich“ auf den Seiten 5 und 6, mit dem Ferienbeginn in den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland zusammenfallend, ein fast 2-seitiges Inserat des BMUKK. (Der Schriftzug „Werbung“, der auf dem unten stehenden Faksimile-Ausschnitt nicht gut erkennbar ist, wurde deshalb von uns gelb hervorgehoben.)



(„Österreich“, 3. Juli 2009, S. 5-6)

Weitere Inserate finden sich auch in anderen Zeitungen desselben Tages.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur die folgende

Anfrage

1. Wie viel wurde seitens des BMUKK für dieses Inserat aufgewendet?
2. Welcher Betrag wurde in der XXIV. GP bisher für entgeltliche Einschaltungen in der Zeitung „Österreich“ im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des BMUKK bezahlt?
3. Welcher Betrag wurde in der XXIV. GP bisher für Kampagnen des BMUKK ausgegeben?
4. Welcher Betrag wurde in der XXIV. GP bisher für welche Kampagne des BMUKK ausgegeben?
5. Wie rechtfertigt das BMUKK Ausgaben für derartige Werbeeinschaltungen des BMUKK angesichts des allgemeinen Sparzwangs?



Wien am
1.7. JULI 2009